

Zukunft in den Händen der Jugend

Jugendliche aus den Alpenstaaten diskutieren in Sonthofen über die Zukunft der Alpenregion

Von ARZU ALTINTAS, LAURA LINKE und ANJA SCHÖLL
Sonthofen – Die Stadt Sonthofen feiert in diesem Jahr ihr 50-Jahre-Jubiläum. Wo wird unsere Alpenstadt in zehn Jahren stehen? In welche Richtung soll sie sich entwickeln und vor allem: Wer setzt sich für Visionen ein und trägt zur Verwirklichung dieser bei?



Die Sonthofer Delegation beim Jugendparlament der Alpenkonvention YPAC mit Pascal Schreier (von links), Felix Deil, Tilmann Hippchen, Lukas Bader, Laura Linke, Gamal Bani moosa, Stefanie Kuisle, Anja Schöll, Arzu Altintas, Philipp Spiegelt, Anne de Vries und Tabea Tandler. Nicht auf dem Bild: Kareem Bani moosa.

Foto: privat

Das alles sind Fragen, die vor allem Jugendliche beschäftigen, denn schließlich sind sie Hoffnungsträger der Zukunft.

Mit dieser Perspektive kommen 80 Jugendliche aus sieben verschiedenen Alpenstaaten beim Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC) zusammen und tagen von 11. bis 15. März in Sonthofen über das Thema „Meine Alpenstadt der Zukunft“.

Das Jugendparlament bietet den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich im Rahmen einer realistischen politischen Auseinandersetzung mit dem Thema zu beschäftigen

und ihre Ansichten und Lösungsvorschläge in die Politik

einzubringen. Dabei erarbeiten die 15- bis 19-jährigen in vier

Komitees Forderungen zu den Bereichen Konsumverhalten,

Tourismus und Freizeit, Wohnen und Arbeit sowie Mobilität.

Diese Forderungen werden von den Delegierten schließlich bei der Generalversammlung vorgestellt, diskutiert und als Resolutionen verabschiedet. Neben dem politischen Gedankenaustausch wird die interkulturelle Zusammenarbeit gefördert. Um eine Verständigung zwischen den Teilnehmenden aus Frankreich, Slowenien, Österreich, Liechtenstein, Schweiz, Deutschland und Italien zu ermöglichen, werden alle Sitzungen auf Englisch abgehalten.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet am Freitag, 15. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr ein „Marktplatz der Ideen“ im Haus Oberallgäu in Sonthofen, an dem die Teilnehmer ihre Arbeit und Resolutionen zur Alpenstadt der Zukunft vorstellen. Gäste aus Politik und Gesellschaft sowie die Öffentlichkeit sind eingeladen, sich mit den Jugendlichen über ihre Ideen auszutauschen.

2/165

Anreize für die Zukunft

Interview mit Gamal Bani moosa, Co-Präsident beim YPAC 2013

Sonthofen – Gamal Bani moosa (17) aus Sonthofen wird beim diesjährigen Jugendparlament (YPAC) in Sonthofen als Co-Präsident dabei sein. Arzu Altintas, Laura Linke und Anja Schöll sprachen mit ihm unter anderem über seine Erwartungen an das YPAC.

Was sind deine genauen Aufgaben?

„Meine Aufgabe dieses Jahr ist es, die Abschlussversammlung zu leiten und das YPAC nach außen hin zu vertreten.“



Gamal Bani moosa Foto: privat

werdenden Kasernenflächen. Ich wünsche mir daher, dass wir Anreize geben können, wie diese genutzt werden könnten und wie man Sonthofen in der Zukunft noch attraktiver machen kann.“

Was erwartest du dir von dieser Woche?

„Ich möchte zeigen, dass wir Lust und Kreativität haben, an politischen Entscheidungsprozess teilzuhaben. Ich hoffe zudem auf gute Ergebnisse, die auch in der Politik angenommen und verwirklicht werden.“

Auf was freust du dich schon am meisten?

„Auf die Generalversammlung. Letztes Jahr haben wir zwölf Stunden diskutiert. Das gefällt mir eigentlich am besten, denn dabei muss jeder seine Arbeit der letzten Tage verteidigen, dadurch kann es schon ganz schön geladen werden, schließlich wird um jedes einzelne Wort gerungen.“

Die Teilnehmer sind verpflichtet während des YPAC sich gemäß des Dress Codes zu kleiden. Hat das eine besondere Wirkung auf die Atmosphäre?

„Ja, man verhält sich automatisch anders. Da es beim YPAC auch darum geht eine Parlementsituation darzustellen, trägt dieser Aspekt einen großen Teil dazu bei.“

Möchtest du dich auch später einmal im politischen Bereich engagieren?

„Ich bin politisch sehr interessiert. Beim Jugendparlament der Stadt Sonthofen bin ich bereits dabei und nach dem Abitur würde ich mich gerne noch mehr politisch engagieren.“

Das YPAC

Ins Leben gerufen wurde das Jugendparlament vom Akademischen Gymnasium Innsbruck und 2006 dort zum ersten Mal ausgerichtet. Das YPAC 2013 wird organisiert vom Gymnasium Sonthofen, der Stadt Sonthofen und dem Verein „Alpenstadt des Jahres“ sowie fachlich unterstützt von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Ermöglicht wird das YPAC durch die finanziellen Zuwendungen unter anderem vom EU-Programm Jugend in Aktion, vom Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, vom österreichischen Lebensministerium und vom Landkreis Oberallgäu. Weitere Infos unter www.ypac.com.

Das diesjährige Thema lautet: „Meine Alpenstadt der Zukunft“, was wünschst du dir für deine Alpenstadt Sonthofen?

„In Sonthofen haben wir die besondere Situation der frei